

Frage Nr. 6 an die Parteien zur Bundestagswahl

Welche zusätzlichen bundesgesetzlichen Regelungen hält Ihre Partei in den Bereichen Kriminalprävention und Opferschutz sowie im Bereich der Prävention von digitaler Kriminalität für anstrebenswert?

Antwort Der Dritte Weg

„Familiäre Betreuung der Kinder statt Krippenbetreuung! Eine der Hauptursachen von Gewalt und sozialer Kälte sehen wir in der Betreuungsform der Krippenbetreuung. Wir beeinträchtigen flächendeckend und systematisch die gesunde Entwicklung unserer Kinder, aus wirtschaftlichen Zielstellungen. Was wir heute in unseren Kindern sähen, werden wir später in der Gemeinschaft ernten. Der Humanethologen Irenäus Eibl-Eibesfeldt schrieb, dass die Anonymität der zwischenmenschlichen Beziehungen und die Bindungslosigkeit des Menschen soziale Kernprobleme der heutigen Gesellschaft darstellen. Wir sind nach Prüfung des wissenschaftlichen Erkenntnisstands zur Feststellung gekommen, dass die Betreuungsform eine Ursache für die beklagten Missstände darstellt. Kinder schaffen Zukunft, und nur gesunde Familien können auch eine gesunde Zukunft hervorbringen. Der berühmte Kindertherapeut Wolfgang Bergmann schrieb passend: "Ein Kind gehört nicht in den Kindergarten vor dem dritten Lebensjahr!"

In der NICHD-Studie wurden im Zeitraum von 1991 bis 2016 über Tausend Kinder untersucht, diese Langzeitstudie kam zum Ergebnis, dass sich die Krippenbetreuung negativ auf die soziale und emotionale Kompetenz der Kinder auswirke. Die Wiener Krippenstudie belegt, dass Kinder trotz Eingewöhnung einen besorgniserregenden Stresslevel haben. Hierzu wird der Cortisolspiegel im Speichel gemessen.

Cortisol ist das Stresshormon, sein Gegenspieler ist das Bindungshormon Oxytocin, das den Cortisolspiegel senkt. Die Behauptungen, dass die Krippe dem Kind nicht schadet, lässt sich folglich nicht über kurzzeitige Beobachtung erfassen, da Kinder zu Anpassungsleistungen im Verhalten in der Lage sind, sondern erst, wenn man ihre Cortisolwerte misst. Viele Verhaltensauffälligkeiten, die gerade in der Pubertät auftreten, lassen sich in einem kausalen Zusammenhang mit der Fremdbetreuung bringen. Es kommt zu einer Zunahme von Konzentrationsschwäche und Hyperaktivität, zu einer Verschlechterung von motorischen, emotionalen und sozialen Kompetenzen, zudem werden Kinder häufiger krank, das Immunsystem wird durch die hohe Stressbelastung geschwächt.

Depression und Burnout, erhöhte und enthemmte Aggressivität, die durch Empathielosigkeit verstärkt wird, wie auch eine distanzierte und gefühlskalte Haltung gegenüber Freunden, Liebesbeziehungen und eigenen Kindern sind mögliche Folgen. Der Fehler liegt folglich an dem System der Fremdbetreuung selbst, statt an den Rahmenbedingungen, wie den fehlenden Krippenplätzen, zu wenigem Personal oder an der unterschiedlichen Betreuungsqualität verschiedenster Einrichtungen.

Der Kinderneurologe Rainer Böhm dazu: „Chronische Stressbelastung ist im Kindesalter die biologische Signatur der Misshandlung. Kleinkinder dauerhaftem Stress auszusetzen ist unethisch, verstößt gegen Menschenrecht, macht akut und chronisch krank.“

Diese Ergebnisse werden von vielen Humanwissenschaften und weiteren Studien belegt. Die Regierung muss Bedingungen schaffen, dass eine Familie es sich leisten kann, ihre Kinder bis zum dritten Lebensjahr selbst betreuen zu können. Die Eltern dürfen nicht aus finanziellen

Gründen gezwungen werden, ihre Kinder in Betreuungseinrichtungen abzugeben. Des Weiteren ist öffentlich auf die Gefahr der zu frühen Fremdbetreuung hinzuweisen und die Rolle der Mutter wieder aufzuwerten. Die Partei DER III. WEG will ein angenehmes Klima für kinderreiche Familien schaffen; zum einen durch finanzielle Anreize und Vergünstigungen, zum anderen durch Anerkennung und eine hohe Wertstellung in einer völkischen Gemeinschaft. Alle politischen Entscheidungen, sei es auf wirtschaftlicher, sozialer oder kultureller Ebene, müssen immer wieder darauf geprüft werden, ob sie der Förderung der Familie dienlich oder schädlich sind.

Deutscher Sozialismus statt Liberalismus!

Wir leben heute in einer Gesellschaft, indem sich das Individuum verwirklichen soll, damit es glücklich und zufrieden ist. Damit wird der Einzelmensch in den Vordergrund gestellt. Es bekommt heute jener Anerkennung, der sich eine hohe Rangstellung und besonders viel Reichtum erarbeitet hat und insgesamt stets der Erste und Beste ist. Wirtschaftsliberalisten wie Adam Smith wollen die natürliche Neigung zur Konkurrenz als wirtschaftlichen Faktor nutzen. Die Konkurrenz sei der Antriebsmotor für gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fortschritt. Allerdings bewirkt ständige Konkurrenz auch Innengruppenkonflikte und somit Reibungsverluste. Misstrauen, Rücksichtslosigkeit, Ellenbogen-Mentalität, Aggressivität und Kriminalität sind die gesellschaftlichen Auswirkungen.

Der Archäologe und Prähistoriker Harald Meller schrieb zu diesem Themenkomplex, dass das genau diese Eigenschaften seien, die dazu führten, dass man in der Urgesellschaft ausgeschlossen werden würde. Solche Menschen würden verjagt werden, weil man mit ihnen nicht zusammenleben könnte. Zu diesen üblen Eigenschaften gehören, nach ihm, zum Beispiel krankhafter Ehrgeiz, Rücksichtslosigkeit, Ellbogen-Mentalität, Egoismus, Geiz und Neid, eigentlich alles Todsünden menschlicher Gesellschaften, so schreibt er. Aber in unseren Gesellschaften würden diese Eigenschaften hochgelobt. In Gemeinschaften führen diese aber zu starken Spannungen, denn eigentlich sei die Natur des Menschen eine ganz andere.

An die Stelle von Ich-Sucht setzen wir den Gemeinsinn, an die Stelle des Einzelmenschen, das Volk. Der Deutsche Sozialismus ist die Lehre des Zusammenlebens und der Solidarität mit und für unser Volk.

Die Partei DER III. WEG fordert daher eine „Völkische Gemeinschaft“ mit der Fokussierung auf prosoziale Werte als Gemeinschaftsordnung statt der Ellenbogengesellschaft des Liberalismus! Kriminelle Ausländer raus!

Die Partei DER III. WEG fordert eine sofortige Abschiebung aller illegalen und kriminellen Ausländer aus Deutschland mitsamt anschließendem Einreiseverbot. Die Zielpersonen müssen konsequent aufgespürt und anschließend in ihre Herkunftsländer abgeschoben werden. Sollte das Herkunftsland des sich illegal in Deutschland befindenden oder straffällig gewordenen Ausländers von diesem nicht angegeben werden, ist dieser bis zu einer eindeutigen Identitätsfeststellung in gesonderte Haft zu nehmen.

Anstatt Milliarden an deutschen Steuergeldern für eine weitestgehend gescheiterte Integration aus dem Fenster zu werfen, müssen kinderreiche deutsche Familien, sowie die Jugend im Allgemeinen gefördert werden. Dort und nicht in der ungebremsten Zuwanderung Kulturfremder liegt die Zukunft unseres Volkes. Nur ein kontinuierlicher Abbau der Ausländerbeschäftigung durch die vorrangige Besetzung jedes frei werdenden Arbeitsplatzes mit einem deutschen Arbeitnehmer und die gleichzeitige Rückführung aller arbeitslosen

außereuropäischen Fremdländer kann die Überfremdung stoppen. Vorhandene Einwanderungsgesetze, insbesondere das Asylrecht, müssen verschärft und durchgesetzt werden.“